Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Vnd was gar frů vnd daynlicht
got vnd im der genadn eines
mals do bett der liebs berlig
alles das den armen geben
das er bett gold vnd silber
vnd bett mitlitz mer do komen
ander dem lewt zu im dy
biettn auch gern gebabt do
bett er am markch goldes das
was seines nachpawrn das
gab er im Dar nach kibomen
ander dem menschn vnnd
biettn auch gern das almuo
sen gebabt do gieng er vber
sein schrein das bett er vo:
mit wolcks durch fuerlt vnd
bett mitlitz funden do warmdt
er vomm dem willen gottes
vber am markch gottes dar
im do ward er gai: frů vnd
gab es den armen durch got
dannd Augus bett am langc
pon vnd am wolgestaltes
antlitz vnd was ames slech
tes wandels vnd was die
mutig vnd weise vnnd
diemat got mit wolcks mit
pettn vasten vnd mit trawrn
vnd mit guetter vebung vnd
truegt guette klaid an dy wa
ren seydem vnd mit gold
vn silber getzierd vnd truegt
an dem leib am harem hemd
Dar nach gab er alles sein
gewant durch got vnnd
klaydet sich mit schmoden
gewant vnd trugt am
chrutch fuer am guertl do
das der kung sach do gab
er im guertl vnd gewant
warm er bett im zu mal
lies vnd macht im am
thomus pey seinem pallast
vnd gepot allen seinem omy
lewtn das sy im alles das
gabn das er begert das tetn
sy do bebiell er das gewant
vnd dy guertl mit kaung
er gab es den armen vnnd
den siechn vnd den gefangn
zu den seytn do stand der
pischoff von der stat Aldo
nensi do erwelten sy den
liebn Damd Augu zu pi
schoff do pslagt er des amptz
mit grossem wolesse vnnd
was gewaltig vber: acht sel
vnd fuerdt sy mit grosser
weisheit vnd vnderwant
sich der armen aber vnnd
dient im mit wolcks vnd wurdt
in ie vnsaudre kaubt vnd
dramayd vn ie klar ab mit
seinen hemdn vnd gab im
allen zu essen vnd zu trinkch
vnd klaydet auch etlich dy
sein nottuffig wateen vnd
warm er sy aus seiner ber
berg liess so warmd er an
der da vor dy liess er aber
ein vnd pslagt ie gai: wol
vnd bett auch allzeit zwelff
arm menschen den gab er